



Interdisziplinärer Verband für Gesundheitsberufe
Gemeinsam für ein gemeinwohlorientiertes Gesundheitssystem

Aus dem Satzungsentwurf für die Gründungsversammlung am 24.06.2023

§ 2 Verbandszweck

(1) Der Zweck des Verbandes ist durch folgende Leitsätze bestimmt:

1. Der Mensch als Ganzes und seine Gesundheit muss im Mittelpunkt stehen.
2. Wir treten ein für eine gemeinwohlorientierte Ausrichtung im Gesundheitssystem. Vorrang hat die subsidiäre Gesundheitsversorgung, indem Krankenhäuser wieder in kommunale Hand zurückgeführt werden und eine ortsnahe, interdisziplinäre (Schulmedizin, Komplementärmedizin, Naturheilkunde) Versorgung gewährleistet wird.
3. Die Finanzierung des Gesundheitswesens soll langfristig über eine solidarisch gemeinwohlorientierte „Gesundheitskasse“ organisiert werden. Sie soll das aktuell bestehende Zweiklassensystem der Krankenkassen ersetzen.
4. Wir streben deshalb an, das Gesundheitssystem dahingehend umzugestalten, dass nicht mehr Krankheit, sondern Gesundheit im Vordergrund steht. Jeder Mensch kann und darf eigenverantwortlich mit sich und seiner Gesundheit umgehen. Wir setzen von Anfang an auf gute Gesundheitsbildung bereits ab dem Kindergartenalter und somit darauf, dass es auch jedem Bürger möglich wird, für sich selbst zu entscheiden, wie viel und was er präventiv für seine Gesundheit tun möchte. Der Fokus liegt also nicht mehr auf der Krankheit, sondern von Beginn an auf Erhaltung und Förderung der Gesundheit.
5. Bei Krankheit wird eine menschenwürdige und ganzheitliche Behandlung angestrebt.

(2) Es werden die folgenden politischen Zielsetzungen verfolgt:

1. Der Aufbau eines Gesundheitssystems, das dem Wohle des Menschen dient und nicht wirtschaftlichen Interessen. Der Mensch aus Körper und Seele, und nicht der Gewinn, muss im Mittelpunkt der Gesundheitspolitik stehen.
2. Ziel ist ein von Pharma- und digitaler Techniklobby unabhängiges Gesundheitssystem; Lobbyismus und Einflussnahme der Pharmaindustrie und der Politik

(im Gesundheitssystem) in der gesundheitlichen Versorgung allgemein und auf Behandlungsinhalte insbesondere muss verhindert werden.

3. Der Mensch soll in seinen körperlichen, sozialen, psychischen und spirituellen Bedürfnissen gesehen und behandelt werden.

4. Angestrebt wird eine gleichwertige Förderung und Würdigung von allen Heilverfahren und Heilberufen.

5. Die Gesunderhaltung der Menschen und Vorbeugung von Krankheiten; Prävention und Gesundheitsbildung stellen einen wichtigen Grundpfeiler. Erneuerung des Kassensystems, hin zu einer gemeinwohlorientierten "Gesundheitskasse".

6. Die Vielfalt im Gesundheitswesen sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit an und mit dem eigenverantwortlichen Patienten soll gefördert werden. Jeglicher Druck oder Zwang zu medizinischen Behandlungen ist undenkbar.

7. Ziel ist ein intensivierter wissenschaftlicher Diskurs, keine Leitlinienbehandlung anhand von durch die Pharmaindustrie finanzierten Studien. Behandlungserfolg ist Grundlage der Evidenzbasiertheit.

(3) Diese Ziele sollen durch folgende konkrete Maßnahmen erreicht werden:

1. Geplant ist das Ersetzen von weisungsgebundenen Strukturen durch finanziell und politisch unabhängige Fachgremien zur patientenorientierten Erarbeitung von Empfehlungen auf der Basis von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

2. Wir werden neue, von den finanziellen Interessen der Pharmaindustrie unabhängige, inhaltlich nicht weisungsgebundene Strukturen für das Gesundheitswesen aufbauen, welche die alten, aktuell nur bedingt funktionalen Strukturen langfristig ersetzen sollen

3. Die Politik darf auf die Medizin (Behandlung, Ausbildung, etc....) und die wissenschaftliche Forschung inhaltlich keinen Einfluss nehmen. Die Mitglieder von übergeordneten Ethik-Gremien müssen nachweislich finanziell unabhängig von Pharmaindustrie und Techniklobby sein.

(4) Der Verband ist politisch und konfessionell neutral und lehnt jegliche ideologische Einflussnahme ab.

[MEHR lesen?](#) - auf der [Website](#) ...